Holz, Arno: **Noch Eins!** (1886)

Merkt auf, ihr Herren im Frack!
Ihr hohen Herrn! denn ich pfeif euch noch Eins,
Noch Eins auf dem Dudelsack!
Und ob ihr auch flucht und mich niederschreit,
Mir Alles einerlei!
Die Porzellan- und Reifrockzeit
Ist Gottseidank vorbei!

Vor dem Drei-Stern, den
Verschließt St. Peter die Thür:
Garibaldi heißt er und Bolivar
Und Toussaint L'Ouvertüre.
Es wandelt der neue Jesus Christ
Still durch die Völker schon:
O glaubt mir,
Das Jahrhundert der Revolution!

Schaut hin, schon hat's an den Nagel gehängt
Purpur und Hermelin
Und sitzt am Studirtisch tief versenkt
In die heilige Schrift des Darwin.
Ja die biblische Spottgeburt aus Lehm
Und die Wahrheit entschleiert ihr Weltsystem
Vor der Köngin der Wissenschaft!

Ihr aber thut, als wäre die Welt
Noch die Welt, die sie ehmals war;
Ihr bucht eure Titel und zählt euer Geld
Und faselt von Thron und Altar!

Ihr faselt im Wachen, ihr faselt im Traum
Und im Frühling genirt euch der Wind
Und keiner merkt, wie im Freiheitsbaum
Schon die Knospen gesprungen sind!

Ihr spreizt euch und bläht euch und nörgelt und mault
Trotz Hunger und Dynamit
Und seid doch an Körper und Geist verfault,
Verfault bis ins hundertste Glied!
Ihr haßt das Licht wie die Pestilenz,
Und der Schuftigste brüllt: Ich riskir's!
Und schneuzt sich und schwört auf die Intelligenz
Der hinterpommerschen Peers!

Doch ein braver Fluch ist auch ein Gebet
Und die Marseillaise ein Lied,
Drum wenn das noch lange so weitergeht,
Dann weiß ich, was geschieht!
Dann ruft das Volk: Vermaledeit!
He Pulver her und Blei!
Die Porzellan- und Reifrockzeit
Ist Gottseidank vorbei!

(Lyrikkompass: Noch Eins!. Abgerufen am 09.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/18208)